

Offener Brief aus den Niederlanden an BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Dieser offene Brief wird mitgetragen von [BDS Nederland](#) und [Article 1 Collective](#)

Allard de Rooi (Niederlande) an die Parteispitze der Grünen in Deutschland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Betreff: Eure Stellungnahme zu BDS

Liebe Partner bei den Grünen,

ich wende mich als holländischer Vertreter der BDS-Bewegung an Euch. Der Grund für meine Email ist ein kürzlich in der Jerusalem Post erschienener Artikel, in dem Eva Muszar im Namen der Partei der Grünen Stellung bezieht. Sie behauptet, die Grünen seien gegen BDS. Sie behauptet ebenso, BDS sei antisemitisch.

Hier das Zitat: Eva Muszar, Sprecherin der Grünen in Stuttgart, teilte der Post mit, *„wir Grünen lehnen einen Boykott Israels ebenso wie BDS ab. Die BDS-Kampagne ruft aggressiv zum Boykott israelischer Waren und Organisationen auf, richtet sich kollektiv gegen jüdische Israelis und bedient sich antisemitischer Vorurteile.“* Mu[s]zar meinte, BDS sei als „antisemitisch“ einzustufen.

Meine Frage ist, ob dieses Zitat korrekt ist und tatsächlich (die Haltung) Eurer Partei wiedergibt.

Der Grund für meine Frage ist, dass die Befürwortung bzw. aktive Unterstützung von BDS integraler Bestandteil der grünen DNS ist. Es ist nur schwer nachzuvollziehen, warum die deutschen Grünen das genaue Gegenteil vertreten und wieso sie darüber hinaus ihren Schwesterparteien und Wählern mit Anschuldigungen dieser parteifremden Kategorie in den Rücken fallen sollten.

Es geschieht nicht ohne Verantwortung, öffentlich zu behaupten, Bürger und Organisationen, die BDS unterstützen oder praktizieren, seien an antisemitischen Aktivitäten beteiligt; ich gehe davon aus, dass Ihr jede Menge Beweise dafür vorweisen könnt. Ehrlich gesagt, wir hätten solche Aussagen von unseren Feinden erwartet, nicht von unseren Freunden.

Sollte das Zitat jedoch tatsächlich Eure Haltung widerspiegeln, lasst mich Euch an folgendes erinnern.

- BDS geht es darum, für die Rechte der Palästinenser einzutreten. Nicht als politischer Akt, sondern als humanitäre Pflicht, motiviert durch das jahrzehntelange Versäumnis unserer

Politiker, die Palästinenser vor dem israelischen Kolonialismus zu schützen. Macht es nicht komplizierter als es ist und seid dankbar, dass die Zivilgesellschaft diese Verantwortung übernimmt, die von den Politikern derart vernachlässigt wurde. Fazit: Wir werden nicht länger zusehen, wie die Reste der palästinensischen Gesellschaft zerstört werden. Wir werden handeln und das Richtige tun.

- BDS ist absolut legitim, in unseren europäischen Werten verankert und von unseren Verfassungen, Gesetzen und Abkommen geschützt. BDS ist friedlich, und die Forderungen der Bewegung entsprechen den Entscheidungen der Vereinten Nationen und anderer maßgeblicher Institutionen auf dem Gebiet des Völkerrechts und der Menschenrechte. Und die Bewegung hat eine überzeugende Erfolgsgeschichte: BDS hat das südafrikanische Apartheidregime zu Fall gebracht – ein Umstand, dem in Europa und weit darüber hinaus lautstark Beifall gezollt wird.
- BDS dreht sich nicht um Juden, sondern um die Palästinenser, ihr Leben und ihre Rechte, ihr Land und ihre Ressourcen. Es richtet sich gegen den Besatzer und Unterdrücker, in diesem Fall Israel. BDS wendet sich gegen jede Form von Rassismus, einschließlich Antisemitismus und Zionismus, und vertritt keine Ansichten zu Juden oder irgendeiner anderen Religionsgemeinschaft. Nehmt bitte zur Kenntnis, dass ausschließlich Israel und seine Unterstützer BDS in einen ethnisch-religiösen Zusammenhang stellen.
- Damit erklären diese Interessenvertreter die Verbrechen Israels gegen die Palästinenser für ‚jüdisch‘ statt ‚israelisch‘. Dürfte ich den Vorschlag machen, dass jeder, der nach Antisemitismus Ausschau hält, von dieser gefährlichen Art von Wortspielerei und Stereotypen absieht? So etwas wie ‚jüdische Verbrechen‘ gibt es nicht. Die Verbrechen, gegen die sich die BDS-Bewegung wendet, sind israelische Verbrechen, die vom Staat Israel begangen werden. Es ist der Staat, der zur Verantwortung gezogen wird, wie Russland für die Besetzung der Krim zur Verantwortung gezogen wird, wie Südafrika wegen seiner Apartheidpolitik boykottiert wurde.
- Auf persönlicher Ebene möchte ich folgendes hinzufügen: In den USA, Europa und Israel/Palästina sind viele Führungspersönlichkeiten und Mitglieder der BDS-Bewegung Juden. Ich bin einer von ihnen, und ich kenne viele andere. Von meinem Standpunkt ist es unfassbar, dass eine politische Partei in Deutschland eine öffentliche Verlautbarung drucken lässt, in der unterstellt wird, dass (buchstäblich) Tausende von uns tatsächlich eine antijüdische Agenda verfolgen und dass wir Antisemitismus in unseren Reihen tolerieren. Ich bin sicher, es ist Euch klar, dass das nicht nur absurd sondern auch schlicht nicht wahr ist.

Nehmt bitte zur Kenntnis, dass die holländische Regierung – vor nur zwei Wochen – offiziell festgestellt hat, dass BDS gesetzeskonform, weder antisemitisch noch diskriminierend und ein grundlegendes demokratisches Recht ist, das frei wahrgenommen werden darf. Angesichts der Tatsache, dass die Niederlande einer von Israels engsten Verbündeten sind, stellt sich die Frage, was treibt die deutschen Grünen zu ihrer extremen Haltung?

So viel zu meinen Beobachtungen, danke für Eure Aufmerksamkeit. Eine letzte Bitte: wir brauchen Euch dringend in unserem Kampf für Gerechtigkeit. Darf ich Euch auf den folgenden Anspruch auf Eurer Website hinweisen, der Eure Unterstützung für BDS mehr als rechtfertigen würde:

Wir GRÜNE sind aus der Friedensbewegung entstanden. Davon ist unsere Politik geprägt: Der Schutz der Menschenrechte und das Ziel einer globalen Gerechtigkeit sind die Grundpfeiler unserer Außen- und Sicherheitspolitik.

Ich stehe Euch für weitere Erklärungen gerne zur Verfügung. Eine umfassendere Perspektive zum Thema liefert der kürzlich in Amsterdam gehaltene [Vortrag des israelischen Schriftstellers und Menschenrechtsaktivisten Miko Peled](#) („Der Sohn des Generals“). Ich verschicke diese Mail an mehrere Grüne, nur um sicherzustellen, dass dieser Standpunkt innerhalb der Partei an die richtigen Adressen geht.

In Freundschaft und mit den besten Grüßen,

Allard de Rooi

Hinweise

[Exclusive: Second largest German bank shuts anti-Israel BDS account](#)

[Niederländische Regierung bezeichnet BDS als Meinungsfreiheit](#)

[Dutch party votes for sanctions on Israel](#)

[G4S probeert “zorg en welzijn” te bieden aan gemeenten; Hollands Kroon zegt ‘Nee’](#)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: [Außen-, Friedens-, und Sicherheitspolitik](#)